



Heimatliche Klänge und Theater zum Schmunzeln

Nach zweijähriger Pause präsentierte sich das Jodlerchörli Niederlenz mit einem abwechslungsreichen Programm. Dass Jodellieder und ein lustiges Theater immer noch populär sind, bewiesen die zahlreichen Besucher und Delegationen aus nah und fern im vollbesetzten Gemeindesaal.

Zum Auftakt spielte die bekannte Appenzeller Ländlermusik «Setteretal-Buebe». Mit ihren lüpfigen Klängen stimmten sie das Publikum so richtig auf den gemütlichen Abend ein.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Peter Saxer sang das Jodlerchörli nicht nur besinnliche, sondern auch lustige Lieder aus dem Alltag. Zum Abschluss des ersten Teils zeigten die Jodler und Jodlerinnen mit dem Lied «Alpsäge» von F. Krayenbühl, dass sie auch gefühlvoll singen können, denn es wurde ganz ruhig im Saal, als die Worte «Senne guet Nacht» leise durch den Saal klangen.

Auch das Jungtalent Sabrina Bolliger (16-jährig) überraschte das Publikum mit ihren beiden Liedern. Sie zeigte, dass auch die Jugend bei entsprechender Förderung Freude am Jodellied haben kann.

Dirigent Jürg Meyer aus Herisau hat viel «Gschpüri» und Nerven gebraucht, bis er das Jodlerchörli auf diesen musikalischen Stand bringen konnte. Wenn man aber so in die Reihen des Chörlis schaut, begreift man schon die Sorge um Nachwuchs. Neue Mitglieder sind immer willkommen. Voraussetzung ist die Freude am Singen. Der Dirigent betreibt jeden Dienstagabend intensive Chorschulung und Stimmbildung, so dass auch Anfänger bald einmal mitsingen können.



Besinnliche und lustige Lieder: Das Niederlenzer Jodlerchörli in Aktion.

Im zweiten Teil des Abends spielte die vereinseigene Theatergruppe (Regie: Urs Acklin) den Einakter «Alpeluft und Muusgift». Mit Witz und Schalk unterhielten die Schauspieler das Publikum, und manche Lachträne wurde heimlich getrocknet.

Der dritte Teil des Abends verging bei Tanzmusik der «Settortal-Buebe» wie im Flug.

Der Unterhaltungsabend zeigte wieder einmal, dass der Mensch immer wieder einige unterhaltsame Stunden für sein Herz braucht, um nachher zufrieden nach Hause zu gehen.

Für neue Mitglieder gilt das geflügelte Wort: Wo man singt, da lass dich nieder! Mehr über das Jodlerchörli Niederlenz erfahren sie unter www.jc-niederlenz.ch

Benno Müller



Das Theater provozierte viele Lacher.



«En Guete» wünschte man auch dem Publikum.



Was zum Kuckuck ist denn da los?